Scranton Wochenblatt,

Erscheint jeden Donnerstag Morgen.

Fritz Wagner,
Eigenthumer und Herausgeber

Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription.....$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei..... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Wochen-Rundschau.

Ein solches Weihnachtswetter, wie dieses Jahr, ist schon lange nicht mehr dagewesen. Das Publikum hat durchaus nicht ungetheilte Freude über die grünen Weihnachten empfunden. Heulen und Zähneklappern herrschte bei Kohlen-, Schlittschuh-, Schlitten- und Winterkleider-Verkäufern, und eine ganze Anzahl Bankerotte in diesen Geschäften wurden aus verschiedenen Theilen des Landes gemeldet. Andererseits freute sich freilich so mancher arme Schlucker darüber, daß er über diese Tage so wohlfeil hinweggekommen ist. Viele erwarten, auf frühere Erfahrungen gestützt, nunmehr strenges Wetter im Januar und Februar; doch getraut sich nicht einmal der „Wetterklerk," mit Sicherheit solches zu prophezeien, vielmehr wechselt er fortwährend in seinen Ankündigungen mit kalten und warmen Wellen ab. Der Regen, welcher in Begleitung des milden Wetters kam, hat in vielen Landestheilen bedeutenden Schaden verursacht, noch mehr aber in den östlichen Gegenden die Stürme der letzten Tage.

Mit den Regenfällen steht auch ein schweres Grubenunglück in der Nähe von San Andreas, Calaveras County, Cal., in theilweisem Zusammenhang. Etwa neunzehn Arbeiter sind daselbst lebendig begraben worden, und keiner derselben konnte gerettet werden. Erst hieß es, die Katastrophe sei durch eine Explosion verursacht. Eingehenden Berichten zufolge sind aber die Schachtwandungen eingestürzt, nachdem durch anhaltende Regengüsse sich das Erdreich gelockert hatte. Auch dieses Unglück ist in erster Linie auf das Conto verbrecherischer Nachlässigkeit der Grubenbesitzer zu setzen. Man wußte schon seit einiger Zeit, daß jene Schachtwände unsicher waren, hatte es aber unterlassen, den Schacht „aufzusteifen"; am Morgen des Unglückstages sah die Situation ganz besonders drohend aus, — indeß geschah noch jetzt nicht das Geringste, und die Arbeiten in der Grube wurden fortgesetzt, bis das Gräßliche erfolgte.

Nachher wurden verzweifelte Versuche gemacht, die ungeheuren eingestürzten Erdmassen rasch zu entfernen, doch stellte sich bald heraus, daß gar keine Aussicht vorhanden war, auch nur einen der Verschütteten noch lebend auszugraben, und zudem die augenblickliche Gefahr für die Hilfsarbeiter eine zu große war. Währenddem standen die Angehörigen der Verschütteten in banger Erwartung um die Grube, und es gab herzzerreißende Auftritte. Später wurden mehrere Leichen in schrecklich verstümmeltem Zustande gefunden. Diese Katastrophe ereignete sich 48 Stunden vor "Merry Christmas"!

Die Weihnachten sind auch in der alten Welt vielfach keine fröhlichen gewesen, zumal die böse, wenn auch meist nicht lebensgefahrliche Krankheit Grippe noch immer weiter um sich griff. Auch die Elemente thaten das Ihrige, um theilweise recht traurige Feiertage herbeizuführen. So brach in Sicilien wieder einmal ein Erdbeben los, bei welchem eine Menge Personen umgekommen sein sollen. An genauen Meldungen über die Größe des Verlustes fehlt es noch.

Das politische Leben in unserem gelobten Lande war in den letzten Tagen ein sehr ruhiges und schien ebenfalls Feiertag zu machen. Präsident Harrison machte durch eine Anzahl Ernennungen verschiedenen Aemterbewerbern eine Weihnachtsfreude—aber noch mehr Andere warteten darauf bis jetzt vergebens. Unser Ulster Congreß hat noch nichts Wichtiges gethan; zu einer interessanten Debatte führte indeß, vor der Feiertagspause, im Senat die Resolution von Morgan, welche auf offizielle Anerkennung der neuen brasilianischen Republik abzielte. Da keine beschlußfähige Anzahl Mitglieder vorhanden war, so blieb die ganze Angelegenheit unerledigt. Die besonneren amerikanischen Politiker scheinen meist dafür zu sein, mit einem solchen Akte zu warten, bis das Volk von Brasilien durch Abstimmung seinen Willen kundgegeben hat, und im Allgemeinen hat sich in den letzten Tagen der Enthusiasmus für die brasilische „Republik" merklich abgekühlt.

Und das hat seinen guten Grund. Denn je mehr wir von der Umwälzung in Brasilien hören, desto unwahrscheinlicher wird es, daß es sich hier um eine wirklich republikanische Bewegung handelt. Den letzten Nachrichten zufolge wollen die augenblicklichen Machthaber daselbst erst ungefähr Mitte September nächsten Jahres eine Wahl gestatten; sie verlassen sich also sehr wenig auf die Zustimmung des Volkes Bis dahin haben wir also dort weiter nichts, als eine Militärdiktatur,—wenn nicht inzwischen neue Umwälzungen eintreten, was sehr leicht möglich ist.

Die Unruhen haben sich nicht gelegt, sondern vielmehr noch weiter um sich gegriffen. Bekanntlich hat das Militär diese Revolution gemacht; wie es aber scheint, ist auch ein Theil des Heeres bereits unzufrieden mit der jetzigen Ordnung der Dinge, vermuthlich weil nicht alle Theilnehmer des Putsches bei Besetzung von Aemtern u. s. w. ihre Rechnung gefunden haben. Die schwere Erkrankung von General Fonseca, dem eigentlichen Diktator und Leiter des Aufstandes, trägt auch dazu bei, den Kuddelmuddel noch zu verschlimmern. Sehr tyrannisch tritt die provisorische Regierung auf, und keine ihrer Versprechungen hat sie bis jetzt gehalten. Dabei wird die öffentliche Meinung möglichst unterdrückt; denn nicht nur die in's Ausland gesandten Depeschen unterliegen der Censur, sondern man gestattet auch absolut keine Preßfreiheit im Innern.

Trotz der rosig gefärbten, „kurirten" Berichte, welche über die dortigen Vorgänge in das Ausland kamen, war es doch nicht zu vermeiden, daß auf privatem Wege die genannten und andere wenig erbauliche Dinge in die Oeffentlichkeit drangen,—und dies hat auch in Europa seine Wirkung nicht verfehlt. Die Republikaner in Portugal und Spanien waren erst Feuer und Flamme für die brasilianische Revolution; wie man aber jetzt hört, ist auf die letzten Nachrichten hin ihre Begeisterung sehr gesunken. Ueberhaupt scheinen die ersten Berichte über die „gewaltige Wirkung" der brasilianischen Umwälzung hinsichtlich der republikanischen Agitation auf der Pyrrhenäen-Halbinsel doch stark übertrieben gewesen zu sein.

In deutschen Kreisen interessirt man sich natürlich vor Allem für die Haltung der deutschen Bevölkerung in Brasilien. Diese bildet zwar nicht viel mehr als zwei Procent der gesammten Einwohnerzahl des Kaffeelandes, ist aber in einzelnen Theilen des südlichen Brasilien sehr stark vertreten. Allen bisherigen Meldungen zufolge, wird bei den Deutschen Brasiliens, wenn aus der jetzigen Militärdictatur wirklich eine Republik hervorgeht, dieselbe ihre entschiedene Unterstützung finden. Auf jeden Fall haben sich die Andeutungen, als ob das brasilianische Deutschthum irgendwelche politische Verbindung mit dem alten Vaterlande wünsche, als gänzlich grundlos erwiesen, und die diesbezüglichen Tiraden anglo-amerikanischer Zeitungsschreiber waren durchaus überflüssig.

Die Arbeiterbewegung hat in der alten Welt auch in der vergangenen Woche hoh Wellen geschlagen. In Charleroi, Belgien, sind wieder 10,000 Kohlengräber am Strike, und die Grubenausstände in verschiedenen Theilen Deutschlands sind noch immer nicht erledigt. Auch in den englischen Hafenstadten und Industriecentren gährt es weiter. — In Deutschland sind bereits die Vorbereitungen für die nächsten Reichstagswahlen äußerst lebhaft; am rührigsten treten die Socialdemokraten auf. Man weiß noch nicht genau, wie lange der jetzige Reichstag in Sitzung bleiben wird; nach den Feiertagen wird wohl auch Bismarck seine längst angekündigte große Rede in demselben halten.

Anfangs der Woche verursachten die Nachrichten über die Erkrankung des deutschen Kaisers lebhafte Besorgniß in officiellen Kreisen. Es handelte sich um eine Wiederkehr des hartnäckigen Ohrenleidens, veranlaßt durch eine schwere Erkältung

Doch hieß es bald wieder, daß der Kaiser vollständig hergestellt sei, nachdem bereits Manche die weitgehendsten Folgerungen an die Angelegenheit geknüpft hatten. Daß der junge Kaiser sich keineswegs einer unerschütterlichen Gesundheit erfreut, steht allerdings fest, und man wird wohl noch häufig von Rückfällen zu hören bekommen.

Mit der Proclamirung und amtlichen Bestätigung von Malietoa zum König von Samoa, welche vor einigen Tagen erfolgte, ist hoffentlich dieser unglückselige Streitfall, an welchem auch die Ver. Staaten so nahe betheiligt waren, endlich aus der Welt geschafft. Wahrscheinlich wird Malietoa seinen bisherigen Nebenbuhlern untergeordnete Würden verleihen; wenigstens scheint Mataafa bereits eine Art provincialer Unterkönig zu sein. Tamasese allerdings, den seiner Zeit die Deutschen an Stelle Malietoas auf das Thrönchen setzten, ist wohl gänzlich "left out in the cold".

Stadtrath.

Common Council, 26. Dez. Als erstes Geschäft eröffnete man die Angebote für den neunten Distrikt Hauptsewer. Acht derselben waren eingelaufen und sie wurden an das zuständige Comite mit der Anweisung überantwortet, eine Verordnung einzubringen, welche den Contrakt dem niedrigsten Bieter giebt.

Die Angebote für die Pflasterung von Hallstead Alley, zwischen Linden und Mulberry, nahmen den gleichen Verlauf.

Das Justiz Comite berichtete für und gegen mehrere Rechnungen und Ansprüche.

Zu Gunsten von Anna M. und W. H. Kime mußte eine Anweisung für $1400 gezogen werden, da dieselben dem Stadtschatzmeister eine Exekution zugestellt hatten.

Die Bürgschaft von P. F. Ryan, als Collektor rückständiger Steuern in der 12. Ward, wurde acceptirt.

Straßenkommissär Kirst kündigte an, daß die fünf Jahre, für welche Dauer Herr Hays das Wyoming Avenue Holzpflaster garantirt habe, abgelaufen seien und daß er zu den zurückgehaltenen $1987.76 berechtigt sei. Dem Straßencomitte zugewiesen.

Die Verordnung, welche $1500 für die Reparatur gewisser Straßen in der 14. Ward bewilligt, passirte erste und zweite Lesung. Dasselbe geschah mit der Verordnung zum Ankauf einer Spritze für die Wm. Connell Schlauch Co.

Die Verordnungen zur Festsetzung der Salaire und Pflichten der städtischen Assessoren; und zur Sewerlegung in Wymb's Alley passirten endgültig.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
313 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich ar Wände und Decken.

Abonnirt auf das
„Wochenblatt"
$2.00 per ahr

Lotz & Schwenker,
deutsche
Buchbinder und Geschäfts-Bücher-Fabrikanten,
Ecke Centre Straße und Oakford Alley,
Scranton, Pa.
Deutsche und englische Zeitschriften, Bücher 2c. eingebunden, Liniren, Vergolden u. s. w.

Andreas Grampp,
Herren-Schneider,
214 Lackawanna Avenue, neben dem Scranton Haus,
empfiehlt dem Publikum Kleider nach Maaß und gut passend zu billigsten Preisen, und hält stets moderne Stoffe zur Auswahl.

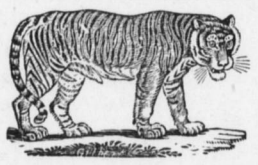
W. P. Connell & Sohn,
Nachfolger von Connell & Battin.
Schwere und leichte Eisenwaaren, Oefen und Blechwaaren.
Praktische :-: Plumbers.
Größtes Lager von Gaseinrichtungen Gesimsen, etc.
118 Penn Avenue.

Brown's Bee Hive

Putzgeschäft,
224 Lackawanna Ave. 224
Das größte, bestassortirte Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façons in Damen- und Kinderhuten, Blumen, Bändern, Handschuhen, 2c., sowie auch in Damenund Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden 2c.—Koffer und Reisetaschen.

Scranton Steam Heat & Supply Company,
No. 427 Spruce Straße,
Scranton, Pa.

Agenten für die berühmte
„Superior" Heiße Luft Furnace.
Plumbers und Blechschmiede.
Elektrische Einrichtungen.
Alle in unser Fach einschlagenden Arbeiten werden prompt und billig besorgt, und wir laden die Deutschen zu einem Besuche ein.


Sehet, ehe ihr kauft!
Ihr könnt 50 Prozent sparen, wenn ihr zu dem neuen
Pelz-Geschäft
gehet. Wir haben die größte Verschiedenheit von irgend einem Geschäfte in der Stadt. Wir hoffen, daß ihr bei uns vorsprecht und euch so bst überzeugt.
Seal und Plusch Dolmans, Newmarkets, Sacks, Jackets, Capes, etc.
Jakob Bolz,
No. 305 Spruce Straße,
gegenüber der Post.
Scranton, Pa.
Höchste Preise bezahlt für rohe Pelze.

E. Stegmayer u. Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.
Die große Nachfrage für die populäre „Punch" Cigarre haben Andere veranlaßt, eine Nachahmung in den Handel zu bringen. Um die Raucher der Populären „Punch" zu schützen, werden wir in Zukunft die Anfangsbuchstaben unserer Firma G. B. & Co. auf jede von uns fabrizirten Punch Cigarre drucken.
Garney, Brown & Co.

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
513 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinste Delikatessen der Jahreszeit versehen sein
An Getränken halte ich, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen

St. Cloud Hotel,
Ecke Wyoming Ave. und Lindenstraße,
nahe der Academy of Music,
Scranton, Pa.
Die Bar ist versehen mit den besten Weinen Liquören, Ales und Cigarren.
Ballentine's Bier immer frisch am Zapf.
Fremde erhalten die beste Accomodation, hübsche Zimmer und reine Betten.
H. W. Kinback, Eigenthümer.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Man kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback

F. W. Martin's
„Palace" Hotel,
233 & 235 Penn Ave.,
zwischen Spruce- und Lindenstraße, Scranton.
Rate, $2 den Tag. Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
Austern und Wildpret in der Saison.
Die Bar ist mit den feinsten Weinen, Liquören und Cigarren versehen.

Chas. P. Weichel. John C. Weichel
Weichel's Hotel,
Gebrüder Weichel, Eigenthümer
Nachfolger von Philipp Weichel.
Die feinsten Weine, Liquöre, Cigarren, 2c. Alle Bequemlichkeit für Reisende.
No. 236 Penn Avenue
Scranton, Pa.

Zenke's Hotel,
215 Penn Ave., Scranton, Pa.
Einem verehrten deutschen Publikum empfehle ich mein Hotel bestens. Die besten Biere und andere Getränke, und vorzügliche Cigarren.
Besonders preiswürdig sind die von mir selbst importirten
Rhein-, Mosel- u. Ungarweine.
Es zeichnet Achtungsvoll:
A. Zenke.

Ziegler's Hotel,
125 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost nd gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueure.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.

Chas. Zang. F. Kapmeyer.
Zang & Co.,
Dampf Bottling Werke,
121 Penn Avenue.
Fabrikanten von
Trauben-Soda, Birch Beer, Sodawasser, Sarsaparilla, Selters Wasser, Belfast Ginger Ale, Crab Apple Cider.
Lagerbier und Porter in Flaschen für den Hausgebrauch werden kostenfrei in's Haus geliefert. Telephon No. 592.

Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches
C. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.

M. Zeidler's
Deutsche Bäckerei
117 Franklin Av.,
Backwerk jeder Art täglich frisch. Warme Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft von New York.
A. Conrad Agent für Scranton.

Merchants
Feuer Versicherungs Comp.
von Newark, N. J.
A. Conrad, Agent für Scranton.

Das beste Heilmittel.

Mit Recht kann St. Jakobs Oel das beste bis jetzt bekannte Schmerzenheilmittel genannt werden und verdient es diesen Namen der damit erzielten Erfolge wegen.
Wo immer dasselbe eingeführt wurde, diesseits sowohl wie jenseits des Ozeans, hat es sich einen Namen als vorzüglichen Schmerzenstiller erworben. Schon seit vielen Jahren ist es als das Beste bekannt, wodurch schon manche wunderbare Cur bewerkstelligt wurde, selbst in den schlimmsten chronischen Fällen. Es bringt sichere Heilung bei **Rheumatismus, Neuralgie, Hüften- und Rückenschmerzen, Verrenkungen, Quetschungen, Wunden** und überhaupt bei allen äußeren Schmerzen. Das Geheimniß eines solchen Erfolges kann nur das sein, das es aus den besten medizinischen Präparaten zusammengesetzt ist. Nachstehende Handelsmarke

Das große Schmerzenheilmittel
ist daher wohl jedem Deutschen bekannt und St. Jakobs Oel ist in fast allen Familien vorräthig, um wenn nöthig immer sofort zur Hand zu sein. In den letzten fünfzehn Monaten sind tausende von Zeugnissen aus allen Theilen der Welt empfangen und ist dieses jedenfalls der beste Beweis für die ausgezeichneten Eigenschaften dieses bekannten Heilmittels.
Die berühmten deutschen Familien-Medizinen wie Dr. August König's Hamburger Tropfen, Hamburger Brusttheer und Kräuterpflaster, zusammen mit dem großen Schmerzenheilmittel St. Jakobs Oel sind unübertrefflich in ihrer Wirksamkeit und ohne Zweifel die besten.
Zu haben in allen Apotheken
THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimore, Md.

Only Temperance Bitters Known.

Größte neuere Entdeckung!
Triumph der Pharmacie!
Das einzig wirklich praktische
Leben- und Gesundheits-Elixir
ist ein s., welches die Verdauung fördert, den Appetit verbessert, die Leber säubert, das Blut reinigt, und das Gehirn und die Nerven anregt, ohne nachtheilige Rückwirkung, und eines, welches sowohl von Erwachsenen wie Kindern gebraucht werden kann. Gemeine Zusammensetzungen, angefertigt von verdorbenem Rum oder schlechtem Whisky, versüßt und schmackhaft gemacht unter den Namen Bitters, Tonics etc. haben viel schlimmere Folgen als die Krankheit, für welche sie genommen werden.
Vinegar Bitters ist ein reines Tonic, ein Nervenmittel, ohne narkotisch zu sein, ein Blutreiniger ohne Gift, ein Lebermittel, ohne abzuführen, und vor allem Anderen ein lebenerweckendes Anregun ermittel, ohne Alcohol. Die einzige Medizin mit solchen Kräften in der Welt.
Ein echtes Temperenz-Getränk,
welches Alcohol in irgend einer Gestalt als ein Tonic weit übertrifft, und es könnte
Flüssiges Leben
genannt werden, da es anregend und belebend wirkt, und die Verdauung, Nährung und alle die Funktionen regulirt, wodurch das Leben erhalten wird — wir nehmen das Leben buchstäblich Löffelweise ein.
Es ist nicht zu viel zu behaupten, daß das Vinegar Bitters nicht seines Gleichen hat, und kein gleiches oder ähnliches Mittel ist jemals bekannt geworden.
Californien,
wenn für nichts anderes bemerkenswerth, würde berühmt gemacht werden der Erzeugung der medizinischen Früchte, Wurzeln und Kräuter, aus welchen dieses Bitters besteht. Viele derselben wurden gebraucht von den Indianern und der ärztlichen Profession in der Behandlung von Schüttelfieber, Rheumatismus, Catarrh, Auszehrung, Neuralgia, Kopfschmerzen, Leberbeschwerden, Nierenkrankheit, Gelbsucht, Gicht, Piles Geschwüre Hautkrankheiten, 2c., 2c., zu zahlreich zu benennen, aber leicht verständlich, wenn die Wirkung des Bitters auf die Lebensorgane bekannt ist. Die Entdeckung war theilweise zufällig, aber das jetzige
Vollkommene Bitters ist ein Resultat der Wissenschaft.
Um allen möglichen Anforderungen zu entsprechen, werden jetzt zwei Sorten aus denselben Bestandtheilen zubereitet.
Die alte Sorte ist stärker, ein wenig bitter und mehr abführend.
Die neue Sorte ist von angenehmem Geschmack und besonders geeignet für schwächliche Frauen und Kinder.
R. H. McDonald Drug Co.,
532 Washington Straße, New York.

M. T. Keller's
Lackawanna Carriage Works,
Fabrikant des
Cooper Gear Buggy,
das beste und lenksamste aller Buggies die gemacht werden; medisch modern, leicht zu lenken und bequem
Ferner alle verschiedenen Arten von
Buggies, Gigs, Pheatons, Platform-, Vergnügungs-, Geschäfts- und Lumber-Wagen
auf Vorrath oder nach Bestellung gemacht
Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen, Anstreichen, Trimming und dem Pferdebeschlagen gewidmet
Werkstätte und Verkaufsraum: No. 315 Adams Avenue.

Frau H. G. Diller,
339 Penn Avenue (Zenke's Gebäude),
empfiehlt ihr
Tapisserie-, Wollwaaren- und Stickereien-Geschäft
hiermit der Damenwelt und dem Publikum.
Häckel-, Strick- und Stickarbeiten zu Geschenken passend werden auf Bestellung schnell und zufriedenstellend angefertigt.
Deutsche Strickgarne in allen Farben stets vorräthig.

Allerlei.

Wien, 28 Nov. Zwischen der Direktion der kaiserlichen Familienfonds-güter und dem englischen Bankier Balpy, sowie dem Bauunternehmer Kirk als Vertreter eines englischen Consortiums wird morgen ein Vertrag abgeschlossen, wonach der Kaisergarten im Prater für 450,000 Gulden an ein englisches Consortium übergeht, welches mit einem Aufwand von 4½ Millionen ein großes Vergnügungs-Etablissement daselbst errichten wird.

Nordhausen, 5. December. Aufsehen erregt hier und in der Umgegend das plötzliche Verschwinden des Oekonomen und früheren Schulzen St. im benachbarten Görsbach. Er soll eine Schuldenlast von etlichen 60,000 Mark hinterlassen haben. Auch werden mehrere strafbare Handlungen und Vergehen, die er sich in seiner Eigenschaft als Vormund hat zu Schulden kommen lassen, mit seiner Flucht in Verbindung gebracht.

Berlin, 22. November. Der Reichskanzler hat die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actiengesellschaft durch Ertheilung der Erlaubniß ausgezeichnet, dem 40 transatlantischen Dampfer ihrer Flotte seinen Namen geben zu dürfen. Der „Fürst Bismarck" wird das größte und voraussichtlich schnellste Schiff der deutschen Handelsmarine sein; er wird mit einem Kostenaufwand von 5½ Millionen Mark beim Vulcan in Stettin erbaut und ist für den Hamburg-Newyorker Schnelldampfer-Passagier-Dienst der Packetfahrt-Gesellschaft bestimmt.

Reinsbron, Mecklenburg, 26. Nov. Seit Mitte Juli d. J. herrscht am hiesigen Orte eine schwere Typhusepidemie, so daß von 327 Einwohnern bis jetzt 74 erkrankt sind. Acht Personen wurden ein Opfer des Todes. Als Hauptursache dieser Verderben bringenden Seuche wird ein Teich mitten im Dorfe angesehen, der einen Sammelort von allerlei Unreinheiten bildet und im Sommer einen Pesthauch von sich giebt.

Aus der Rheinpfalz, 25. Novbr. Heinrich Hilgard (Henry Villard), welchem unser Kreis schon so Großes zu danken hat, spendete neuerdings zur Erbauung eines Waisenhauses in Zweibrücken 50,000 Mark.—Die Auswanderung aus der Pfalz betrug in diesem Jahre bis Ende September 1807 Personen.—In Dürkheim a. H. beabsichtigt man, eine Winzergenossenschaft zum gemeinschaftlichen Verkauf der Moste und Weine zu errichten, ähnlich wie derartige Vereine am Rhein und an der Mosel bereits bestehen.

Leipzig, 2. Dec. Das Reichsgericht hat eine für Aerzte sowie Kranke wichtige Entscheidung getroffen, indem es in einem Urtheil vom 20. Mai 1889 (Entsch. Bd. XIX. S. 226.) ausgeführt, daß Aerzte für jede Verschlimmerung der Krankheit eines Patienten, wenn diese Verschlimmerung durch Fahrlässigkeit bei der ärztlichen Behandlung herbeigeführt wird, strafrechtlich verantwortlich sind.

Sonnenburg, bei Freienwalde, den 29. November. Einen harten Kampf hatten am 18. d. M. der Hülfsjäger Mecklenburg von der königlichen Försterei und der herrschaftlichen Försterei und der herrschaftliche Revierförster Neipel daselbst mit einem 4jährigen starken Keiler zu bestehen. Herr N. hatte, wie die „Bies. Post" mittheilt, einen starken Keiler angeschossen und derselbe sollte mit Hülfe des Hülfsjägers M. gesucht werden. In einer kleinen Fichtenschonung, in welcher sich der Keiler eingeschoben hatte, stürzte derselbe auf den Hülfsjäger M., welcher sofort zu Fall kam. N. konnte einen Schuß aus unmittelbarer Nähe auf das wüthende Thier nicht abgeben, da dasselbe auf dem Körper des M. stand. Endlich wurde M. durch seinen Jagdhund befreit und der Keiler von diesem und dem Förster N. verfolgt; der Jagdhund mußte seinen Eifer schwer büßen, denn ein starker Hieb des Keilers verwundete ihn. Nach mehreren wohlgezielten Schüssen wurde der Keiler zur Strecke gebracht. M. liegt im Krankenhause zu Freienwalde an seinen Wunden darnieder. Der Keiler hatte drei Kugeln und zwei Postenschüsse erhalten und wog 264 Pfund.

Hamburg, 28. Nov. — Es hat sich die Nothwendigkeit ergeben, für Hamburg eine zweite Irrenanstalt zu erbauen. Die jetzt bestehende, erst 1861 erbaute und vielfach im Laufe der Jahre erweiterte Irrenanstalt Friedrichsberg ist, wie der eben erschienene Jahresbericht ergiebt, mit einem Krankenbestande von 1263 Personen überfüllt und ist eine Erweiterung von ärzlichem Standpunkte nicht rathsam.. Die neue Anstalt soll alsdann als eine landwirthschaftliche Irren-Colonie eingerichtet werden, wie auch in der jetzt bestehenden Anstalt schon eine umfangreiche Landwirthschaft betrieben wurde. Die Jahresausgaben der Irrenanstalt betragen 612,483 M. und kamen die Unterhaltungskosten für jeden Kranken pr. Jahr auf 510 M. zu stehen.

— Die Sterblichkeitsziffer in der deutschen Armee ist in den letzten 20 Jahren von 69 auf 43 pro Jahr und Tausend „gesunken", während die Durchschnitts-Sterbeziffer der Civilbevölkerung von Deutschland im letzten Jahre nur 23 vom Tausend betragen hat. Ein gesunder fröhlicher Krieg würde vielleicht die Folge haben, die noch immer abnorme Ziffer von 43 zu — ermäßigen.

Jena, 28. Novbr. Den Burschenschaftern, die im letzten Kriege gegen Frankreich den Tod gefunden haben, soll nunmehr ein Denkmal gesetzt werden, zu welchem Zwecke der A. D. C. einen dreigliedrigen Ausschuß gewählt hat, dem die Vorarbeiten übertragen werden. Im nächsten Jahre wird in Eisenach der Gedenktag des 75jährigen Bestehens der Burschenschaft begangen werden. Die Vorbereitungen zu diesem Feste hat der hiesige D. C. übernommen.

Bestellt das „Wochenblatt"—es enthält alle Nachrichten—nur $2.00.

Südseite Anzeigen.

Neuer Grocerie Store
—von—
FRITZ NEU,
No. 930 Cedar Avenue.
Es wird mein Bestreben sein, nur die besten Groceries und Provisionen und ähnliche Artikel vorräthig zu halten und durch niedrige Preise und gute Bedienung mir das Zutrauen des Publikums zu erwerben. Um geneigte Kundschaft wird gebeten.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt Alle Medikamente sind frisch
Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell.

F. L. Terppe,
Deutscher Apotheker,
510 Cedar Avenue.
Rezepte werden mit größter Vorsicht zubereitet.
Offen Tag und Nacht.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment, Jamaica Ingwer, Riehpulver und viele andere Artikel. 9

Gebrüder Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knoppfabrik,
Süd Scranton.
Bedienung reell und pünktlich. 36

John Scheuer's
Brod- und Kuchen-Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.

L. Henrich,
Delikatessen-Handlung,
501 Cedar Avenue.
Dinner täglich; Sandwiches und Koffee jederzeit Alle Sorten Käse, Wurste, Schinken, Zunge, Sardellen Salatöl u. s. w.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
Auf größere Quantitäten Wurst wird in Abzug erlaubt.
Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft aufs Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und macht ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

Gottlieb F. Krämer,

Deutscher
Metzger
—904—
Pittston Ave.
Dieses rühmlich bekannte Geschäft liefert stets das beste Fleisch jeder Art und ditto Würste, Rauch- und Salzfleisch, Schmalz etc
Zu einem Besuch ladet freundlichst ein
Gottlieb F. Krämer.

Die
M. Robinson Bierbrauerei,
Ecke Cedar Avenue und Alder Straße,
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Gebrüder Schmidt,
Schieferdecker,
1013 Prospect Avenue,
nahe der Meadow Brook, Südseite.
Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue.

John F. Seelig,
Herren-Schneider,
601 Lackawanna Avenue,
Ecke von Adams.
Neue Anzüge aus besten Stoffen nach modernstem Schnitt und zu billigsten Preisen angefertigt.
Kleider reparirt und gereinigt.
Getragene Kleider werden gekauft oder auf Abschlag gegen neue angenommen.